



## In der Märkischen S5-Region beginnt am 23. April die Fahrradsaison!



Mit dem 2. Altlandsberger SattelFest begrüßt unsere Stadt alle, die Spaß am Radfahren haben.

Nach einer Sternfahrt startet auf dem Marktplatz ab 12:00 Uhr ein Fest rund ums Fahrrad.

Zu erleben sind akrobatische Vorführungen auf dem Hochrad, eine erstklassige Bike-Show, Tombola, Parcours für Kinder, kostenloser Frühjahrsscheck, eine Hüpfburg, Fahrradcodierung, Pony-Reiten für Kinder und Altstadtführungen auf dem Fahrrad.

Die Band „The Fellows“ der Musikschule „Hugo Distler“ wird ebenso für gute Stimmung sorgen, wie die reichhaltigen und vielfältigen Angebote für Leib und Magen.

Gegen 13:45 Uhr werden die Bürgermeister der S5-Kommunen die Spielansetzungen für die „Kleine Fußballweltmeisterschaft“ auslosen, die am 17. und 18. Juni auf den Sportplätzen am Bollensdorfer Weg ausgetragen wird.

Insgesamt werden Teilnehmer von 12 Touren werden in Altlandsberg erwartet.

Diese starten um 10 Uhr an den S- und Regionalbahnhöfen Ahrensfelde, Springpfuhl, Wuhletal, Friedrichshagen, Hoppegarten, Neuenhagen, Fredersdorf, Strausberg, Strausberg-Nord und Rehfelde sowie vom Heimathaus Schöneiche, Museumspark Rüdersdorf und vom Marktplatz in Altlandsberg. Um 11 Uhr startet ebenfalls vom Marktplatz eine Mountainbike -Tour für Trainierte. Herzlich willkommen sind natürlich alle Gäste, die auch ohne Fahrrad an diesem Fest der S5-Region teilnehmen möchten.

Wer mit dem Auto nach Altlandsberg kommt, sollte sein Fahrzeug auf dem Parkplatz zwischen Scheunen und Storchenturm am ehemaligen Bahnhof oder an der Erlengrundhalle abstellen. Ebenso bitten wir darum, dass an diesem Tag bis ca. 17 Uhr alle am Marktplatz stehenden Fahrzeuge auf den genannten Parkplätzen oder in der Klosterstraße abgestellt werden.

*Text und Foto: Kurt Heidemann*



*Hochradgruppe aus Fredersdorf*

## Aus dem Inhalt

- Seite 2 Stadtverordnetenversammlung 23.02.2006  
Unternehmensgründungen in der Stadt Altlandsberg
- Seite 3 Der neue Jugend- und Schulsozialarbeiter, Jugendclub startet mit neuem Programm, Aus dem Heimatverein
- Seite 4 Mit dem Altstadtpass auf Entdeckungsreise in die historischen Stadtkerne, Altlandsberg präsentiert sich auf der ITB
- Seite 5 Neues aus der Stadtbibliothek, Rentenberatung in Altlandsberg - kostenfrei -!
- Seite 6 Veranstaltungskalender für April 2006
- Seite 7 Notdienste, Bereitschaftsdienst
- Seite 8 Goldene Hochzeit, Geburtstage, Kinderärztlicher Dienstplan

## Aufruf zum Frühjahrsputz in der Stadt Altlandsberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger!  
Zu unserem gemeinsamen Frühjahrsputz am Sonnabend, den 08. April 2006 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr rufe ich alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine der Stadt Altlandsberg auf. Neben den eigenen Vorgärten und den Flächen vor den Grundstücken wollen wir die öffentlichen Flächen entrümpeln und für den angekommenen Frühling reinigen. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder viele Besucher und Touristen sowohl in der historischen Altstadt, als auch in den Ortsteilen. Bereits zum 23. April werden viele Radtouristen und Gäste zum 2. Altlandsberger Sattelfest erwartet. Einzelne Touren führen auch durch die Ortsteile. Die Auswahl der Flächen und die Koordinierung der Arbeiten liegen in der Verantwortung Ihrer Ortsbeiräte. Durch die Stadtarbeiter werden die gesammelten Abfälle abgefahren. An besonderen Schwerpunkten werden von der Stadt Container aufgestellt. Für die Arbeiten bringen Sie bitte eigene Gerätschaften mit.  
*Manfred Andruleit, Bürgermeister*

## Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.06

### Berichte, Informationen, Beschlüsse:

#### Berichte:

- Berichterstattung des Internationalen Bundes zur Nutzung des Gutshauses;
- Information zum Stand der Vorbereitung des 2. Altlandsberger Sattelfestes;
- Information zum Vorbereitungsstand des Karnevals der Kulturen;

#### Beschlüsse:

- Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Erholungsgebiet Bötze bei Spitzmühle“, Stadt Altlandsberg
- Billigung, Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum 1. Entwurf des Bebauungsplanes „Erholungsgebiet Bötze bei Spitzmühle“, Stadt Altlandsberg
- Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Scheunenviertel Altlandsberg“, Stadt Altlandsberg
- Billigung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum 1. Entwurf des Bebauungsplanes „Scheunenviertel Altlandsberg“, Stadt Altlandsberg
- Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11, Stadt Altlandsberg, OT Gielsdorf
- Billigung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum 2. Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11, Stadt Altlandsberg, OT Gielsdorf
- Vorbereitende Untersuchung für die Erstellung einer Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für die Siedlungsbereiche Eichenbrandt, Neuhönow, Paulshof, Steinau und Vorwerk
- Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Ankauf von drei Wasser-Pumpen
- Bestätigung des Vertrages zur Nutzungsüberlassung des Grundstückes Berliner Allee 18 an die GmbH „Steremat“.  
*Kurt Heidemann*

## Unternehmensgründungen in der Stadt Altlandsberg

### RESTAURIERUNG und KONSERVIERUNG von Möbeln und Holzobjekten ab März in Altlandsberg möglich

Nach erfolgreichem Studium macht sich die Diplom-Restauratorin, Aileen Laska, in Altlandsberg selbständig.

Dabei hat sie sich während ihrer langjährigen Ausbildung auf die Restaurierung von historischen Möbeln und Holzobjekten spezialisiert. Neben Recherchen zur Geschichte von Objekten ermittelt sie Schäden und erarbeitet Restaurie-



Restauratorin Aileen Laska bei ihrer Arbeit  
*Foto: Privat*

rungskonzepte bei deren Umsetzung konservatorische Maßnahmen durchgeführt und/oder Gebrauchs- und Alterungsschäden, aber auch Brand-, Wasser-, Einbruch- und Transportschäden restauriert werden. Hierfür müssen ggf. Furniere niedergeleimt, Massivholz und Furnier ergänzt, Oberflächen gereinigt und/oder poliert werden. In Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachleuten werden auch fehlende Schnitzereien, Drechselarbeiten, Beschläge, Schlüssel/ Schösser und Polsterungen nach historischem Vorbild rekonstruiert. Dass ihre Arbeit sehr spannend ist, beweist die erfolgreiche Recherche eines Objektes im „Museum der Adler-Apotheke“ in Eberswalde, dessen Herkunft beinahe 60 Jahre lang unbekannt war. So konnte die junge Restauratorin herausfinden, dass es sich um einen zur Durchgangstür umgebauten Fassadenschrank handelt, der in der Mitte des 17. Jh. entstanden ist. Dieser kam Mitte des 19. Jh. durch Heirat aus der Schweiz nach Hohenfinow (Landkreis Barnim) und war bis 1945 im Besitz der Familie von Bethmann-Hollweg.

Wer ihre Dienste in Anspruch nehmen möchte, kann Kontakt aufnehmen mit: RESTAURIERUNG & KONSERVIERUNG von Möbeln und Holzobjekten, Dipl.-Rest. (FH) Aileen Laska, Postanschrift: Strausberger Str. 7, 15345 Altlandsberg, Tel. 0176/ 60 880 910, Email: aileen.laska@web.de  
*Kurt Heidemann*

## Ab 15. März Mobile Hauskrankenpflege in Altlandsberg und Umgebung



Die stellvertretende Bürgermeisterin Brigitte Kurras (mitte) gratulierte zur Unternehmensgründung Astrit Dlugosch (rechts) und Gabriele Koch (links).

Sie sind Profis in allen Fragen der Pflege, Betreuung und Beratung. Astrit Dlugosch, seit 26 Jahren Krankenschwester und seit 5 Jahren Pflegedienstleiterin und Gabriele Koch, Altenpflegerin seit über 16 Jahren.

Zu ihrem Leistungsangebot gehören unter anderem Körperpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Behandlungspflege nach ärztlicher Versorgung, Injektionen z.B. für Diabetiker, moderne Wundversorgung, Medikamentenversorgung, Katheterpflege, Ernährung durch Magensonde. Darüber hinaus bieten sie auch solche Leistun-

gen an, wie die Unterstützung bei Antragstellung für Leistungen der Kranken-, Pflege- und Sozialkassen, Beratung pflegender Angehöriger, Kontakte zu behandelnden Ärzten sowie Familienpflege und Vermittlung von Menüdiensten, um hier nur einige aus ihrem umfangreichen Angebotskatalog zu nennen.

Beim Pflegedienst handelt es sich um eine Kassenleistung, d.h. die entstehenden Kosten werden von der Pflegekasse übernommen.

Astrid Dlugosch und Gabriele Koch bieten ihre Leistungen ganztägig, 24 Stunden am Tag an, natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. Für die Nachtstunden gibt es eine Rufbereitschaft. Ihr Arbeitsterritorium reicht von Hönow über das Stadtgebiet Altlandsberg bis nach Rehfelde.

Erreichen können Sie die Mobile Hauskrankenpflege A. Dlugosch G. Koch GbR, An der Promenade 2, 15345 Altlandsberg, telefonisch unter (033438)-1 57 60, Fax: (033438)-1 57 46, Handy: 0178-3350199.

*Text und Foto: Kurt Heidemann*

## Der neue Jugend- und Schulsozialarbeiter der Stadt stellt sich vor!

### Stephan Schwolow ist Ansprechpartner für alle Jugendlichen der Stadt

Seit dem 01.03.2006 hat die Stadt einen Jugend- und Schulsozialarbeiter. Stephan Schwolow, der 26-jährige Diplom-Soziologe hat sich während seines Studiums auf die Gebiete Jugend- und Familiensoziologie, Sportsoziologie und Sozialstruktur spezialisiert. Das Interesse für die Jugend entstand durch seine zehnjährige Jugendarbeit



Stephan Schwolow, Jugend- und Schulsozialarbeiter der Stadt.  
Foto: K. Heidemann

sozialpädagogische Betreuung vorgegeben. Dazu gehört auch die Beratung von Eltern, Lehrkräften, Vereinen und allen, die mit Jugendarbeit zu tun haben. Dieser Handlungsrahmen gibt dem Jugend- und Schulsozialarbeiter die Möglichkeit, nach eigenen Ideen und Ansichten zu arbeiten.

Jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr hat Stephan Schwolow Sprechzeit. Sein Büro befindet sich im Soziokulturellen Zentrum Gutshaus Altlandsberg, Krummenseestraße 1. Telefonisch ist er ab 01.04.2006 erreichbar über 0174-1799709. Hier erwartet er Jugendliche und Erwachsene mit ihren Vorschlägen, Ideen, Fragen und Problemen. Sein Arbeitsfeld umfasst die gesamte Stadt. Deshalb hat er sich vorgenommen, die schon sehr gute Jugendarbeit in den Ortsteilen zu vernetzen und zu koordinieren.

beim Handballverein SSV Falkensee. In seiner Diplomarbeit zum Thema: „Die Wirkung der betreuten Jugendgruppen für die Entwicklung von Jugendlichen“ untersuchte er die Bedeutung der Erwachsenen für die Entwicklung der Jugendlichen. Für seine Aufgaben in der Stadt Altlandsberg ist ihm als Rahmen die Sozialarbeit und die

Für diese wichtige wie komplizierte Arbeit kann er die aktive Mitarbeit möglichst vieler Bürger gut gebrauchen. „Ich habe mir viel vorgenommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen“, hob der junge Soziologe im Gespräch mit der Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins hervor.  
Die Redaktion

## Was tut sich zur Zeit im Heimatverein – ein Aufruf

Der rote Backsteinbau am Berliner Torturm ist jetzt belebter als zuvor. Tags trifft man dort MAE-Kräfte, verwaltet von Steremat, die angeleitet von Mitgliedern und Helfern des Heimatvereins in dessen Maßnahmen zum Aufbau eines Heimatmuseums und zur Pflege und touristischen Erschließung von Torturm- und Stadtmauerbereich kräftig mitarbeiten.

Und seit das so ist, sind die Mauerpfade entlang dem Wallgraben und dem Stadtgraben für Stadtbewohner und Touristen begehrtester Spazierweg um die Stadt geworden, sauber, naturverbunden, abenteuerlich und lehrreich.

Im Hause selbst wird oft gehämmert, gebastelt und Schriftenmaterial sortiert.

An alledem macht dienstags auch eine Schülergruppe der Stadtschule heftig mit.

Wenn am Ostermontag mit der ersten turnusmäßigen Stadtführung wieder die Besuchersaison beginnt, dann gibt es im Hause und im Hospitalgarten wieder einiges Neues zu besichtigen. Der Torturm hat Innenbeleuchtung und Sicherungsgeländer um die Leiterluken erhalten. Der Dachboden mit Inventar und Geräten aus Uromas Zeiten hat im Ausstellungsbereich jetzt einen Dielenfußboden und die ergänzte Sammlung wird dann auf größerer Fläche bei staubfreien Rundgang wieder zum Anfassen sein. Die Kollektion von Apparaten und Exponaten der Schwarz-Weiß-Fotografie hat viel Zuwachs erhalten. Im Ausstellungsflur geben Tafeln u.a. über Leben und Wirken der Freiherren bzw. Grafen von Schwerin in ihrer Herrschaft Altlandsberg 1654 bis 1709 Auskunft. Die Dokumententafeln des jüngsten Schülerprojektes zur Entwicklung und zur Bodenreform in Altlandsberg 1945 bis 1950 können auf Anfrage studiert werden.

Doch bis zum vollen Besichtigungsbetrieb nach Ostern gibt es noch viel zu bewegen und zu reinigen. Besonders der Garten dürfte wegen des langen Winters seine Ansehnlichkeit wohl mit Verspätung erreichen, es sei denn, viele Hände packen zu.

Eine Woche vor dem offiziellen Frühjahrspatz in der Stadt wird in und um den Heimatvereinsstandort von Mitgliedern und Freunden noch mal kräftig geräumt.

Damit es auch alle erfahren, ist dieser Standbericht zugleich ein

### Aufruf zum Vereins-Frühjahrspatz

am Samstag dem 1. April ab 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr, auch zeitweise im Hospital am Berliner Torturm

Am 8. April ist dort auch Anlaufpunkt für den städtischen Frühjahrspatz der Anlagen. Und überhaupt, samstags Vormittag ist immer jemand vor Ort, für Auskünfte, Besichtigungen, zur Entgegennahme von museumsfähigen Dingen und zum Mitmachen.

Dr. Hartmut Niedrich, Vorsitzender des Heimatvereins

## Der Jugendclub startet mit einem neuen Programm

Jugendclub Altlandsberg auf der Suche nach seiner Identität

Nach der Wiedereröffnung am 08.02.06 im Haus der Generationen startet nun im Jugendclub ab 01.04.06 ein neues Programm. Damit Ihr Euren Club gerne besucht und Euch dort auch wohl fühlt hat das Betreuersteam die Angebote unter das Motto gestellt: **Spannung, Spaß und Spiel.**

Neben einem festen Bastelplan, wo jeder sehen kann, wann seine Lieblingsthemen dran sind, werden auch Vorträge die Euch interessieren, gehalten. Am 11.04. um 15:30 wird über die kosmetische Behandlung der Haut gesprochen. Am 25.04 um 15:30 Uhr sollen dann Make-up und Styling-Tips Thema sein. Ins Programm aufgenommen wurde auch das kreative Kochen, bei dem aus mitgebrachten Zutaten alle zusammen etwas kochen und später auch essen. Weitere Angebote lest Ihr in den neuen Flyern, die überall ausliegen werden oder Ihr schaut einfach mal rein und informiert Euch beim Jugendclubteam.

Frau Lenz, Frau Viol, Frau Schramm und auch ich, der neue Jugend- und Schulsozialarbeiter der Stadt sind Erwachsene und können nicht immer wissen wie Ihr Euch den Club vorstellt. Deshalb brauchen wir die Mithilfe aller Jugendlichen, um die Angebote zu schaffen, mit denen Ihr Euch dort wohl fühlt. Auch soll Euer Jugendclub einen Namen erhalten. Deshalb kommt in die Berliner Allee 18 und werft Eure Ideen und Vorschläge in den dafür bereitgestellten Briefkasten, damit der Club als Freizeitstätte ein wichtiger Anlaufpunkt wird. Was für die Ausstattung noch dringend gebraucht wird, ist eine Stereoanlage oder Kassettenrecorder mit einem funktionierenden CD-Teil.  
Stephan Schwolow

## Jugendliche für Billard gegen Ortsbürgermeister gesucht.

Wollt ihr dem Jugendclub in Altlandsberg helfen, aber ihr wisst nicht wie? Jetzt könnt ihr durch Billard etwas Geld für den Club und Eure Freizeitbeschäftigung einspielen. Der Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula fordert Jugendliche der Stadt heraus und bietet:

„Jeder Jugendliche, der es schafft, mich bei einer Partie Billard zu schlagen, spielt für den Jugendclub Altlandsberg 10 Euro ein.“

Am Mittwoch dem 5. April werden ab 17:00 Uhr 10 Partien im Club gespielt.

Der Jugendclub sucht zehn Jugendliche, die sich trauen gegen den Ortsbürgermeister anzutreten und die auch so gut sind, ihn zu schlagen.

Wenn Ihr etwas für Euren Club tun wollt, so meldet euch bis zum 03.04.2006 im Jugendclub Berliner Allee 18.

Die ersten 10 dürfen dann gegen Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula antreten. Deshalb meldet Euch schnell.

Stephan Schwolow

## Mit dem Altstadtpass auf Entdeckungsreise in die historischen Stadtkerne

Mit dem neuen Altstadtpass, der erstmals am 10. März 2006 auf der Internationalen Tourismusmesse vorgestellt wurde, werden jetzt Ausflüge in die historischen Stadtkerne Brandenburgs noch attraktiver. Für nur 3,00 Euro erhalten Gäste in 27 Brandenburger Städten mit dem Altstadtpass „Reisen in die Stadtgeschichte“ mehr als 150 Ermäßigungen, zum Beispiel bei erlebnisreichen Stadtführungen und Stadtrundfahrten, beim Besuch außergewöhnlicher Museen oder bei spannenden Kultur- und Freizeitangeboten von Altstadtfesten bis zur Therme.

So erhalten etwa Potsdam-Besucher einen Rabatt von 10 % auf Kutscher-Pfund-Altstadtrundgänge des Hauses für Brandenburgisch-Preußi-

sche Geschichte (HBPG). In Belzig bekommen Inhaber des Altstadtpasses 15 % Rabatt auf die nächtliche Erlebnisführung „Sagenhaftes Belzig“ oder 10 % Ermäßigung bei Besuch der SteinThermeBelzig oder des Museums Burg Eisenhardt. Der Altstadtpass bietet außerdem in vielen Städten auch Rabatte auf Hotelübernachtungen und Gastronomieangebote. Der Altstadtpass gilt für den Passinhaber und eine Begleitperson und hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2007.

Erhältlich ist der Altstadtpass ab 15. März in allen Tourist-Informationen der 29 Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ sowie im RegioPUNKT, Service-

büro für Bahn und Tourismus im Bahnhof Berlin-Friedrichstraße.

Inhaber des Altstadtpasses können außerdem an einem Gewinnspiel teilnehmen. Unter den Teilnehmern, die bis 31. August 2007 in 15 Städten kleine Rätsel gelöst haben, werden attraktive Preise wie Hotelübernachtungen, Schlemmeressen oder Konzertkarten verlost.

Weitere Informationen auch unter [www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de) und [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de) (webcode: stadtkerne).

Jan Schiefer,

Lorenz Tourismusberatung GmbH

## Altlandsberg präsentiert sich auf der ITB



Host Hildenbrand, Nachtwächter der Stadt Altlandsberg, auf der ITB in Begleitung sympathischer „Repräsentantinnen“ aus dem Spreewald. Foto: Privat

Geschafft - die ITB ist vorbei, und war für Altlandsberg und die anderen 28 Städte mit historischen Stadtkernen sehr erfolgreich.

Alle Regionen Brandenburgs waren vertreten und zeigten, was sie zu bieten haben. Angefangen vom Spreewald, Uckermark, Prignitz bis zum Havelland wurden die Besucher von schön gestalteten Ständen angelockt.

Die Stände des Tourismusverbandes Märkisch-Oderland mit der Märkischen S5-Region und den 29 Städten aus der AG Städte mit historischen Stadtkernen waren ebenfalls ein großer Erfolg. Am Freitag, den 10.03.2006 wurde am Brandenburg-Stand in einer Pressekonferenz mit Wirtschaftsminister Junghanns der Altstadtpass vorgestellt, der bei jeder Gästeinformation der teilnehmenden Städte zu erwerben ist.

Am Wochenende lag das Hauptaugenmerk des Nachtwächters von Altlandsberg darauf, interessierten Personen und Familien unsere Stadt näher zu bringen.

Das Interesse war sehr groß und erstaunlicherweise waren viele Besucher über die positive Entwicklung unserer Stadt informiert.

Viele fragten nach Veranstaltungen und erzählten, dass sie im letzten Jahr zur 775-Jahrfeier in Altlandsberg waren und auch dieses Jahr wieder kommen wollen.

Viele neue Kontakte konnte ich knüpfen und ich gehe davon aus, diese in touristische Erfolge umsetzen zu können.

Höhepunkt für viele Besucher war die Präsenz der Berliner-Hertha, vertreten durch Michael Pretz und Herthinho auf dem Brandenburg-Stand.

Horst Hildenbrand

## „Tag der offenen Tür“ in unserer Stadtschule

Am 24. Februar 2006 wurde die Projektwoche in unserer Stadtschule mit dem Tag der offenen Tür beendet. Die anwesenden Schülerinnen und Schüler stellten ihre Projekte in der verschiedensten Art und Weise zur Schau.

Die einen offerierten „Cafe' francais“, selbstgebackenen Kuchen, andere präsentierten ihre Ausstellungshefter, Collagen oder Experimente in den Klassenräumen bzw. Schulfloren. Ein Anziehungspunkt war auch die Theateraufführung der Theatergruppe mit dem Stück „Schule heute, Schule gestern“.

Der außerordentlich positiven Resonanz der zahlreichen Besucher war zu entnehmen, dass es Lehren und Schülern gemeinsam gelungen ist, die Arbeit an unserer Stadtschule würdig zu präsentieren.

Text und Foto: Michael Gläser



Aufmerksame Gäste während der Theateraufführung „Schule heute, Schule gestern“.

## „Hallo Nazi“ in Altlandsberg aufgeführt!

In der Stadtschule Altlandsberg fand am 15. März 2006, ab 11:30 Uhr im Rahmen des Unterrichts eine, das Demokratieverständnis fördernde, Theateraufführung für die 8., 9. und 10. Klassen in der kleinen Turnhalle statt. Es wurden realitätsnah und schonungslos die Vorurteile bzw. die verschiedenen Blickwinkel auf die Ursachen des Handelns einzelner Personen dargestellt. Die Schauspieler in den Rollen eines Polen, eines Nazis und eines Polizeibeamten verstanden es, Vorurteile der Gesellschaft in Bezug auf Arbeitslosigkeit, Diskriminierung, Kriminalität, Lohndumping

sowie die „Geiz ist Geil“ – Mentalität anzuprangern. Im Vordergrund der Story stand die Erkenntnis, dass jeden Mensch, ob er in Deutschland oder anderswo lebt, der Traum von einem menschenwürdigen Leben in Freiheit und Selbstbestimmung verbindet. Die jugendgerecht erarbeitete Aufführung wurde für die 300 Schülerinnen und Schüler eine Bereicherung für die Fächer Deutsch, Politik und Geschichte.

Text und Foto: Michael Gläser



Während der Aufführung in der Turnhalle.

## Tagesausflug der Klasse 5a Stadtschule Altlandsberg zum Sealife Center in Berlin Mitte

Am 23. Februar 2006 besuchten wir im Rahmen eines Projekt-Tages das Sealife Center in Berlin. Pünktlich zum Unterrichtsbeginn trafen wir uns alle im Klassenraum mit unserer Lehrerin Frau Wichmann, zwei Müttern, die uns begleiteten. Frau Wichmann gab uns Verhaltensregeln, Hinweise zum Ausflug und zu einem Wissensquiz für das Sealife Center.

8.45 Uhr startete der Bus

Es ging quer durch Berlin, und viele Klassenka-

meraden erkannten Orte wieder, an denen sie früher gewohnt hatten. Es war ein sonniger Tag. Alle unterhielten sich lebhaft während der Fahrt. Am Alexanderplatz, direkt hinter dem Fernsehturm, hielt der Bus. Wir stiegen aus.

Nun mussten wir nur noch über eine Straße gehen und standen am Eingang vom Sealife Center. Eine Angestellte vom Sealife begrüßte uns und erklärte den Rundgang. Wir sollten in kleinen Gruppen gehen und dabei das Quiz ausfüllen. Es waren Fragen zum Leben der Tiere im Wasser.

Wir liefen durch kleine Räume, die so dunkel wie Höhlen waren. Überall an den Wänden waren Hinweistafeln mit Informationen über die Tiere. Ringsherum standen riesige Wasserbecken und Aquarien. Da waren kleine und große Barsche, Forellen und Karpfen, alles Fische, die man aus unseren Gewässern kennt. An einem Becken mit Seeanemonen und Seesternen erklärte eine Frau deren Lebensarten und Formen. Wir

durften sogar in das Becken fassen und die Seesterne berühren.

Am Rochenbecken war es lustig. Sie kamen ganz weit aus dem Wasser heraus und es sah aus als ob sie uns anlachten. Auf dem Grund des Beckens lagen riesige Steinbutte, sie bewegten sich aber nicht.

Dann liefen wir durch einen Tunnel aus Glas. Die Fische schwammen über unseren Köpfen. Auch kleine Haifische waren dabei.

In einem kleinen Aquarium waren viele weiße und braune Kokons, da waren Babys von den Katzenhaien drin. Man konnte sehen wie sie sich darin bewegten. Es war spannend, durch diese Unter-Wasser-Welt zu laufen und im Quiz noch eine ganze Menge darüber zu lernen. Zum Abschluss kam die Fahrt in einem riesigen Fahrstuhl. Er befand sich mitten in einem Aquarium. Das war so groß, da hätten wir alle drin schwimmen können. Mit dem Fahrstuhl fährt man durch das Aquarium und alle Fische schwimmen um uns herum. Das war ein Gefühl wie Tauchen im Meer.

Es war Mittag als der Bus uns wieder abholte. Hungrig und müde ließen wir uns in die Sitze fallen und es ging zurück nach Hause.

Am nächsten Tag, im Unterricht, vollendeten wir unser Projekt mit kleinen Berichten und vielen Bildern über die Tiere im Sealife Center.

*Lisa Marie Graminsky, Sara Sittnick, Lisa Rachui, Lucas Richter, Romy Plessow*



*Klasse 5a auf Exkursion  
Foto: Privat*

## Neues aus der Stadtbibliothek Altlandsberg



*Katrin Fischer, neu in der Bibliothek.*

Am 03.04.2006 findet um 19.00 Uhr im Gutshaus die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtbibliothek Altlandsberg statt. Viel hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli vergangenen Jahres getan. Die Bibliothek ist zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in Altlandsberg geworden.

Wir würden uns freuen, wenn weitere Bürger bereit wären, als aktive Mitglieder oder Fördermitglieder unserem Verein beizutreten. Wesentlichen Anteil an der guten Entwicklung hatte Frau Daniela Czapp, die seit Mai vergangenen Jahres

mit großem Einsatz und viel Sachkenntnis in der Bibliothek tätig war. Sie hat uns leider am 24.3.2006 verlassen, um sich selbständig zu machen. Wir hatten nicht die Möglichkeit, ihr in unserer Bibliothek eine feste Personalstelle zu bieten. Wir wünschen Frau Czapp in Ihrem weiteren Arbeitsleben viel Erfolg und werden uns gern an die angenehme und kreative Zusammenarbeit mit ihr erinnern. Wir freuen uns, dass sie Mitglied unseres Vereins bleiben und uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen möchte.

Seit dem 20.03.2006 ist als Nachfolgerin Frau Katrin Fischer in der Bibliothek tätig. Wir wünschen ihr, dass sie sich schnell einarbeitet. Dazu bitten wir alle Leser, auch ihr die bekannte gute Unterstützung zu gewähren. Besuchen Sie uns zahlreich wie bisher und nehmen Sie teil an der weiteren Entwicklung der Bibliothek.

*Text und Foto: Klaus Schmitt,  
Vorsitzender des Fördervereins*

## Die Linke.PDS - Kalenderblatt 03/06

Wir laden ein zur öffentlichen Mitgliederversammlung der Basisorganisation Altlandsberg zum Thema:

Für eine neue Linke in Deutschland – Gedanken zum Zusammengehen mit der WASG  
Als Gäste nehmen Regionalvertreter der WASG teil.

Versammlungsort: Haus der Generationen,  
Berliner Allee 18

**10.04.2006, 19.00 Uhr**

Alle Interessenten an diesem Thema sind herzlich willkommen!

*Die Linke.PDS Altlandsberg*

## Rentenberatung in Altlandsberg – kostenfrei –

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals BfA), Johannes Reichmann berät:

- mit Auskünften zur gesetzlichen Rentenversicherung
- bei Rentenkontenklärung u. Rentenanspruchstellung
- bei Fragen zum Rentenbescheid

Die Beratung erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung unter: (033438) 61349.

*Die Redaktion*

## Veranstaltungen und Versammlungen April 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>Ortsteil Altlandsberg</b>		
03.04.	19.00	Sitzung Finanzausschuss
04.04.	19.00	Ausschusssitzung Bildung, Kultur, Sport, Soziales
08.04.	15.00	Osterbasteln bei „Blumen-Heidi“. Berliner Str. 5A. Anmeldung erwünscht. Tel.: 60453
12.04.	19.00	Sitzung Hauptausschuss
17.04.	14.00	Historische Stadtführung. Treffpunkt: Marktplatz - In- fodreieck
18.04.	18.30	Ausschuss Stadtentwicklung
23.04.	10-16	Sattelfest
25.04.	18-20	Elternsprechtag in der Stadtschule Klosterstraße
27.04.	19.00	Stadtverordnetenversammlung
29.04.	10-16	Kreiswettbewerb Jugend-Rot-Kreuz in Petershagen, Kita Pustebume
30.04.	10-16	AktionsFitneßTag mit Rollfit – Aktion für Kinder
	19-24	Maifeuer an der Erlengrundhalle
Dienstags	19.30	Elternkeramikverein im Hortbereich der Kita

### Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929

Kleine Galerie – Ausstellung - Großmutter und Enkelin – noch bis zum 25.04.		
27.04.	19.00	Ausstellungseröffnung – Klüfte – eine Fotoreise durch die USA - von Katrin Kunze und Mike Hille
Am 03. + 10. + 24.04.		jeweils um 16.30 Uhr Yoga mit Frau Maltusch
Am 04. + 11. + 18. + 25.04.		jeweils um 18.00 Uhr trifft sich die Töpfergruppe
Am 05. + 12. + 19.04.		jeweils um 14.00 Uhr Senioren spielen Karten
Am 06. + 20.04.		jeweils um 14.00 Uhr Senioren fahren Kegeln – An- meldung erwünscht
Am 07. + 21. + 28.04.		jeweils um 14.00 Uhr Seniorensport in der alten Halle
13.04.	13.30	Senioren fahren zum Bowling – Anmeldung er- wünscht
26.04.	15.00	Großer Treff – Literaturnachmittag – Herr Chwatal liest aus dem Buch „Christine – ein Lebens- Roman“, von Elfriede Chwatal
Montags	18.30	Mal- und Zeichenkurs mit Herrn Arnold
Dienstags	13-18	Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für Jugendliche Jugendklub im Haus der Generationen: geöffnet von Montag bis Sonnabend von 15.00 – 19.00 Uhr
11.04.	15.30	Ablauf und Wirkungsweise einer kosmetischen Be- handlung (Kosmetik mitbringen)
25.04.	15.30	Make-up-Beratung, Stylingtips (für Bewerbungen)

### Gutshaus Krummenseestr. 1, Tel.: 64411

02.04.	15.00	Frühlingskonzert mit Frau Niemand
04. + 18.04.		Haus& Grund: Mieterberatung
10.04.		Osterfeier für Hortkinder

**Vereinshaus Seeberger Freizeitclub, Seeberger Str. 4, Tel: 0172 9117126**  
Salsa-Kurs - Vom 6. März bis zum 24. April immer montags von 19.00 bis 20.30  
Uhr mit dem bekannten Tanzlehrer El Pelao, Anmeldung unter o. g. Telefonnum-  
mer erwünscht

08.04. 09.00 Seeberger Hof: Neueröffnung Hofladen

### Ortsteil Bruchmühle - Senioren, Anmeldung unter Tel:033439-77024

04.04.	13.00	Besuch des Thermalbades in Bad Saarow
11.04.	16.30	Kegeln im Hotel Flora
	19.00	Treff im Jugendklub Bruchmühle - Osterfeuer -
19.04. bis	24.04.	Reise in das Weserbergland
30.04.	18.00	Walpurgisnacht-Feuer in Bruchmühle
30. + 17.04		Treffen der Singrunde
10.04.	15.00-	Wandern – Treffpunkt an der Treppenbrücke
+ 24.04	17.00	

### Ortsteil Buchholz

22.04.	13.-17.00	Pferdewiegen: Interessenten melden sich unter (033438/15402)
--------	-----------	---

### Ortsteil Gielsdorf

07.04.		Jagdessen
15.04.	18.00	Osterfeuer
28.04.	18.00	Versammlung der Jagdgenossen
30.04. bis	12.00	Wilkendorfer Frühling
	17.00	Maiandacht in der Kirche
		Workshops mit dem Bildhauer Wolfgang Stübner: Am 07. + 08. + 21. + 22+ 27.04 bis 02.05.

**Ortsteil Wegendorf** Bei Interesse an Seniorentätigkeit: bitte Frau Tietze,  
Tel. 033438-67016, anrufen

10.04.	14.30	Kegeln. Treffpunkt: an der Feuerwehr
20.04.		Besuch des Schlosses Charlottenburg
Mittwochs	16-17	Sportliche Aktivitäten im Bewegungsraum des Kin- dergartens

### Ortsteil Wesendahl

15.04.	19.00	Osterfeuer
--------	-------	------------

### Evangelischen Kirchgemeinde Altlandsberg

Am 02.04. + 09.04. + 14.04 + 30.04 jeweils um 10.00 Uhr Abendmahlsgott- esdienst in der Stadtkirche		
12.04.	18.00	Passionsandacht in der Stadtkirche
16.04.	10.00	Familiengottesdienst zum Osterfest
	18.00	Abendmahlsgottesdienst zum Osterfest (in Seeberg)
17.04.	10.00	Reformierter Gottesdienst
23.04.	10.00	Wortgottesdienst mit Pfarrer H. Friske
10.04.	14.30	Frauenhilfe bei Frau Niedlich, im Pfarrhaus Berliner Straße
11.+25.04.	19.00	Frauenkreis bei Frau Niedlich
12.04.	19.30	Bibel- und Gesprächskreis, Gemeinderaum im Pfarrhaus, Berliner Str. 16
Dienstags	15.00	Christenlehre, Klassen 4-6, im Gemeinderaum im Pfarrhaus
Donnerstags	19.30	Kirchenchorprobe im Gemeinderaum im Pfarrhaus

### Katholischen Kirchgemeinde Altlandsberg

02.04.	9.45	Rosenkranzgebet, 10.00 Uhr Hochamt
Am 07. + 21. +28.04.		jeweils um 9.00 Uhr Heilige Messe
Am 09. + 16. +17.+ 30..		jeweils um 10.00 Uhr Hochamt
13.04.	19.00	Abendmahlfeier, anschließend Agape im Antonius- Pfarrsaal
14.04.	15.00	Liturgiefeier
15.04.	21.00	Osterandacht
23.04.	10.00	Hochamt
	15.00	Rosenkranzandacht in Fredersdorf-Nord
27.04.	19.00	Pfarrfamilienkreis im Antonius-Pfarrsaal SEEHOF, Dorfstr. 7, Krummensee, Tel: 033438 15598 o. 0172 3708795

### Gemeinde Neuenhagen

07.04.	20.00	Kabarett: „Die Berliner Putzkolonne“, ARCHE, Carl- Schmücke-Str. 33, Tel.: 2 15 84, Eintritt: 12 Euro
08.04.	19.00	Kammerkonzerte Neuenhagen: Signum-Quartett, Bürgerhaus, Hauptstr. 2-4, Tel.: 7432
21.04.	19.00	Buchlesung mit Günter Herlt: „Lach dich gesund“, ARCHE Carl-Schmücke-Str. 33, Tel.: 2 15 84, Preis: 5 Euro
28.04.	20.00	Live-Musik: „Kellergeister“ ARCHE Carl-Schmücke- Str. 33, Tel.: 2 15 84, Eintritt: 10 Euro
29.04.	15.00	Internationaler Tennis-Showkampf, Herren-Einzel, Tennisanlage Hildesheimer Str. 11-13, Tel. 75 93

- Angaben ohne Gewähr -

**Stadtfinfobüro Tel.-Nr. 033438 64572 oder weitere Infos**  
[www.altlandsberg.de/Was?Wann?Wo?](http://www.altlandsberg.de/Was?Wann?Wo?)

**Haushaltsgerät defekt?**  
Kein Problem.  
Wir reparieren Geräte aller Hersteller!

**EP-Schoetzau**  
Elektro- und Partner  
TV, Video, HiFi, SAT

16356 Werneuchen, Am Markt 9

Waschmaschinen, Kühlschränke, Elektroherde  
(Alle Geräte, alle Marken - egal wo gekauft)  
**SCHNELL UND PREISWERT**

Reparaturannahme auch  
in der neuen Postfiliale  
in Woltersdorf!  
Vogelsdorfer Str. 2

**Reparaturannahme:**  
Woltersdorf Tel. 03362/700478  
Werneuchen Tel. 033398/90347  
Wriezen Tel. 033456/72862  
Handy 0177/65 75 155

**NEU**

### Haus & Grund veranstaltete Informationstag

„Betriebs- und Nebenkosten - Wege zur Einsparung“ war das Thema am Sonnabend, den 25.02.2006 unter dem Haus & Grund MOL einen Infotag für alle interessierten Mitglieder, Wohnimmobilienbesitzer und Mieter im Gutshaus anbot. Über 80 Gäste nahmen an den Vorträgen von Vertretern der E.ON-edis, EWE, WSE und der Schornsteinfegerinnung teil. Sie hatten im Anschluss die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Energieeinsparung zu stellen. Firmenvertreter für Solarenergie, Pellets- und Erdwärmeheizung (Fa. Marwitz), Sachverständige des Bauprüfverbandes Berlin-Brandenburg, und von der Sparkasse MOL waren vor Ort und gaben sachkundige Auskünfte an die Gäste. Großes Interesse erregte ein Vortrag zum Thema Energiepass. Der Verband erstellt für seine Mitglieder eine Liste besonders zuverlässiger Handwerksfirmen und beteiligt sich aktiv am Gemeinschaftsleben in Altlandsberg, wie der Ortsbürgermeister feststellte. Für die Verköstigung der Gäste sorgte der Internationale Bund, wofür wir uns herzlich bedanken. Haus & Grund MOL will neben der laufenden Beratung auch in Zukunft ähnliche Infoveranstaltungen anbieten. Kontakt: Geschäftsstelle MOL, Krummenseestr. 1, 15345 Altlandsberg, Tel. (033438) 64415, Sprechzeiten jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 18 Uhr nach tele-

### Regionaler Arbeits- und Wachstumsfonds MOL – Fördermittel zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Ältere

Unternehmen der Bereiche mit besonders hohen Entwicklungspotentialen wie Tourismus, Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit und Senioren, die ältere Arbeitslose 50+, die zugleich Arbeitslosengeld II-Empfänger sind, in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis einstellen, können eine Förderung aus diesem Fonds erhalten.

Der regionale Wachstumsfonds besteht aus drei Säulen:

- Coaching- und Qualifizierungsfonds
- Investitionszuschuss
- Bürgerschaftsfonds

Je neu eingerichteten Arbeitsplatz können Arbeitgeber eine Arbeitsplatzförderung bei Investitionen zur Neu- und Erstbeschaffung einer Arbeitsplatzausstattung durch einen Investitionszuschuss von bis zu 20.000 Euro erhalten. Der Bürgerschaftsfonds in Form einer Ausfallbürgschaft kann durch Existenzgründer für Betriebsgründungen und Arbeitgeber zur Steigerung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei der Einstellung und nachhaltigen Beschäftigung von über 50-jährigen Arbeitslosengeld II-Empfänger von bis zu 50.000 Euro pro Arbeitsplatz im Unternehmen beantragt werden. Interessierte Arbeitslose können dazu Informationen von ihrem Vermittler über die jeweils bekannte Telefon-Hotlinie erhalten.

Interessierte Arbeitgeber melden sich telefonisch bei dem zuständigen

Service für Arbeitgeber: Strausberg 03341-51 166

Die Redaktion

**DACHDECKEREI**  
J. Günther  
Dachdeckermeister

set 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84  
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
www.dachdeckerei-guenther.de, dachdeckerei-j.guenther@t-online.de

fonischer Vereinbarung. Winfried Scharf, Regionalleiter und will neben der laufenden Beratung auch in Zukunft ähnliche Infoveranstaltungen anbieten. Kontakt: Geschäftsstelle MOL, Krummenseestr. 1, 15345 Altlandsberg, Tel. (033438) 64415, Sprechzeiten jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 18 Uhr nach telefonischer Vereinbarung. Winfried Scharf, Regionalleiter

### Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112  
Rettungsdienst: 112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
für die Ortsteile:

Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle  
und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970,

Wesendahl und Gielsdorf:  
0180/ 558 222 3950

Hebammenbereitschaft  
(Kreißaal): 03341-524662  
Frauennotruf: 0170-5819615

Katastrophenschutz:  
03341-19222  
Krankenhaus Strausberg Rettungs-  
stelle: 03341- 52273  
Rettungsleitstelle: 03341-19222  
Frauenhaus/Frauenberatungsstelle:  
033439-54452

Störungsbereitschaft:  
- Gasversorgung (EWE AG):  
01801-393200  
- Stromversorgung (E.ON edis AG):  
0180-1213140  
- Wasserverband Strausberg-Erkner:  
03341-343111

### Vermessungsbüro

**Dipl.-Ing. Matthias Kalb**

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg  
Sachverständiger für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken

**Geschäftsstelle:**

**Buchhorst 3  
15344 Strausberg  
Tel.: 03341/314420  
Fax: 03341/314410**

e-mail: mail@vermessung-kalb.de  
www.vermessung-kalb.de



### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf  
Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

SR Dr. med. Almut Grunске	Busentscher Weg 24a,	15370 Fredersdorf	Tel.: 033439/ 76720
Dr. med. Heike Dudlitz	Netzestr. 66,	15370 Petershagen	Tel.: 033439/ 80940
Dr. med. Inge Laukner	Freiligrathstr. 28,	15366 Neuenhagen	Tel.: 03342/ 7208
Dipl.med. Martina Lehmann	Niederheidenstr. 26a	15366 Neuenhagen	Tel.:03342/4224550

### Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!

Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Praxisanschriften: Neuenhagen  
Dr. Laukner und Scharnke  
Rudolf-Breitscheid-Allee 32  
15366 Neuenhagen  
Tel.: 03342/ 7976

Petershagen  
Dres. Grunске/ Dudlitz  
Wilhelm-Pieck-Str. 157-159  
15370 Petershagen  
Tel.: 033439/ 59280



*Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren im April ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen*

<b>OT Altlandsberg</b>		Elfriede Helms	zum 80.
Erika Ott	zum 100.	Ruth Stöhr	zum 78.
Anna Liersch	zum 98.	Helmut Hans	zum 77.
Selma Düring	zum 92.	Elfriede Richter	zum 77.
Gertrud Neuenfeld	zum 87.	Gisela Kurßenties	zum 74.
Elisabeth Hain	zum 87.	Klaus Jakstat	zum 73.
Helga Hanetzky	zum 84.	Edeltraud Müller	zum 72.
Anna Kleist	zum 84.	Gabriele Gnodtke	zum 72.
Emil Moritz	zum 82.	Lieselotte Kühn	zum 72.
Marie Lüdtke	zum 80.	Egon Kling	zum 70.
Hermann Riehn	zum 80.		
Günter Vogel	zum 79.	<b>OT Buchholz</b>	
Margot Rabsahl-Erdmann	zum 78.	Ingeborg Schulz	zum 76.
Else Tolzin	zum 78.	Rita Gesche	zum 72.
Hans-Joachim Kuhlmann	zum 77.		
Hedwig Affeldt	zum 76.	<b>OT Gielsdorf</b>	
Margot Probst	zum 76.	Frieda Jabke	zum 76.
Inge Thiele	zum 75.	Dieter Hannusch	zum 73.
Erika Stoltz	zum 74.	Siegfried Bielert	zum 71.
Gisela Deger	zum 74.	Günter Kutzner	zum 70.
Joachim Blauert	zum 73.		
Werner Konieczny	zum 73.	<b>OT Wegendorf</b>	
Werner Löbnitz	zum 73.	Ernst Neumann	zum 84.
Horst Jordan	zum 73.	Otto Miekley	zum 81.
Paul Feichtinger	zum 72.	Elfriede Thomas	zum 79.
Gisela Schröder	zum 72.	Maria Koch	zum 78.
Wolfgang Müller	zum 72.	Adelheid Dolata	zum 76.
Werner Bruhn	zum 71.	Dieter Freund	zum 74.
Walter Biermann	zum 71.	Brigitta Freund	zum 71.
Gisela Spindler	zum 70.	Ingrid Führ	zum 71.
Klaus Schiebeck	zum 70.	Wolfgang Götze	zum 70.
Wolfgang Juraske	zum 70.		
		<b>OT Wesendahl</b>	
<b>OT Bruchmühle</b>		Gisela Schwabe	zum 76.
Charlotte Mielenz	zum 92.	Ruth Tuchenhagen	zum 74.
Maria Zucker	zum 81.	Evaline Gratz	zum 72.
Erika Bartel	zum 81.		

*Zur Goldenen Hochzeit*



*von Irmgard und Gerhard Kinzel gratulierte Bürgermeister Manfred Andruleit (v. l.) ganz herzlich und wünschte den Jubilaren viel Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre.*

*Foto: K. Heidemann*

**Kinderärztlicher  
Dienstplan:  
April 2006**

Tag	Datum	Namen
Sa	01.04.06	Dr. Dudlitz
So	02.04.06	Dr. Dudlitz
Mo	03.04.06	Dr. Grunske
Di	04.04.06	Dr. Grunske
Mi	05.04.06	Dr. Grunske
Do	06.04.06	Dr. Grunske
Fr	07.04.06	Dr. Grunske
Sa	08.04.06	Dr. Grunske
So	09.04.06	Dr. Grunske
Mo	10.04.06	Dr. Laukner
Di	11.04.06	Dr. Laukner
Mi	12.04.06	Dr. Dudlitz
Do	13.04.06	Dr. Laukner
Fr	14.04.06	Dr. Dudlitz
Sa	15.04.06	Dr. Dudlitz
So	16.04.06	Dr. Laukner
Mo	17.04.06	Dr. Laukner
Di	18.04.06	Fr. Lehmann
Mi	19.04.06	Fr. Lehmann
Do	20.04.06	Fr. Lehmann
Fr	21.04.06	Fr. Lehmann
Sa	22.04.06	Fr. Lehmann
So	23.04.06	Fr. Lehmann
Mo	24.04.06	Dr. Laukner
Di	25.04.06	Dr. Laukner
Mi	26.04.06	Dr. Laukner
Do	27.04.06	Dr. Laukner
Fr	28.04.06	Dr. Laukner
Sa	29.04.06	Dr. Laukner
So	30.04.06	Dr. Laukner

## Impressum

**Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt:** Erscheint monatlich  
**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Altlandsberg, Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: info@altlandsberg.de  
**Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe beauftragt:** Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: k.heidemann@altlandsberg.de.  
**Redaktionskollegium:** Ravindra Gujjula, Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt, Horst Hildenbrand  
**Korrespondenten:** Rainer Hahm, Michael Gläser, Bärbel Sprotte, Reinhard Zucker  
**Anzeigenannahme:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0.  
**Bezugsmöglichkeit:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg  
**Bezugsbedingungen:** kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand  
**Auflage:** 3.800  
**Satz und Druck:** Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Petershagen/Eggersdorf  
**Redaktionsschluss:** 20.03.2006  
 Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.  
**Einsendeschluss für die Ausgabe 4/2006: 12.04.2006**  
**Schlussredaktion für die Ausgabe 4/2006: 18.04.2006**